

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1975

Februar

01. Februar

Im Zuge der mit der Vereinigung von Bietigheim und Bissingen zur neuen Stadt notwendig werdenden Umbenennung einiger Straßen wird die Bietigheimer Friedrichstraße in Schwätzgässle und die Blumenstraße in Paul-Bühler-Strasse umbenannt. Paul Bühler (1903-1966), Dichter, Schriftsteller und Leiter der kulturwissenschaftlichen Arbeit am Goetheanum, wurde als Sohn des früheren Zuckerbäckers Bühler unmittelbar beim Bietigheimer Rathaus geboren. Sein Elternhaus fiel dem letzten großen Stadtbrand von 1921 zum Opfer. Die Rosenstraße erhält ihren neuen Namen nach Jakob Lorber, einem Grazer Mystiker, dessen Werke von dem in Bietigheim ansässigen Jakob-Lorber-Verlag, der seit 1879 diesen Namen führt, verlegt werden.

14. Februar

Die drei Kandidaten für die anstehende Oberbürgermeisterwahl Volker Baehr, Manfred List und Helmut Palmer stellen sich in einer vom Stadtjugendring veranstalteten Podiumsdiskussion in der Aurainhalle den Fragen der nicht nur jugendlichen Bürger.

15. Februar

Gemeinsam mit dem Umweltexperten MdL Claus Weyrosta (SPD) und dem Bundestagsabgeordneten Günther Huonker (SPD) besichtigt der Oberbürgermeister-Kandidat Volker Baehr den Kläranlagen-Neubau. Auf einer Fläche von 4 Hektar werden eine mechanische und eine biologische Reinigungsstufe erstellt. In der Endstufe können nach der Fertigstellung 800 Liter pro Sekunde gereinigt werden. Bei dem bisherigen Reinigungsverfahren betrage der Reinigungsgrad nur 35%, mit der biologischen Stufe 95%. Das gesamte Projekt ist auf 14 Mio. DM angelegt und wird voraussichtlich Mitte 1976 fertiggestellt sein.

20. Februar

In einer gemeinsamen Sitzung des technischen Ausschusses und des Planungsbeirates wird das Sanierungsgebiet Unteres Tor vorgestellt und mit den zahlreich erschienenen Bürgern diskutiert. U.a. stellt Architekt Raichle, Esslingen, eine überarbeitete Fassung des Planentwurfs vor.

22. Februar

Im "Palmerschen Obst- und Gemüseexpress", einem Lieferwagen des Oberbürgermeister-Kandidaten Palmer, diskutieren auf dem Marktplatz die drei Oberbürgermeister-Kandidaten lebhaft miteinander, aufmerksam verfolgt von einer großen Menschenmenge.

28. Februar

Der Süddeutsche Rundfunk ist mit seiner Rate- und Unterhaltungssendung "Spaß muss sein" mit Hans Rosenthal im ausverkauften Saal des Kronenzentrums zu Gast. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und am 5. März im Hessischen Rundfunk und am 8. März ab 15 Uhr vom Südfunk Stuttgart übertragen. Auch im Westdeutschen und Norddeutschen Rundfunk sowie von Rias Berlin wird die Show in den kommenden Wochen gesendet.